

Gemeinde-Info

Juli 2021



Liebe Gemeinde,
der Sommer kommt uns freundlich entgegen und lässt es aufgrund niedriger Infektionszahlen zu, dass wir unsere Gottesdienste in Präsenz und mit Gemeindegang feiern können. Auch in der Kirche ist es ab sofort möglich, dass bei einer Inzidenz unter 35 hinter der Schutzmaske mitgesungen werden darf. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung haben wir beschlossen, dass wir am 1. Sonntag im Monat ab Juli auch wieder die Feier des Heiligen Abendmahls im Gottesdienst aufnehmen. Es wird etwas anders sein, als Sie es sonst gewohnt waren. Wir werden Ihnen Brot und Kelch unter den üblichen Hygienevorschriften zu Ihrem Sitzplatz bringen und die Pfarrerin wird Ihnen die eingetauchte Hostie reichen. Auf den Gemeinschaftskelch müssen wir vorerst leider noch verzichten. Gleichwohl freut es uns sehr, dass wir wieder zum Tisch des Herrn einladen können. Vielleicht lässt es die Coronalage auch zu, dass wir das Abendmahl hin und wieder in anderen Formen reichen und gestalten können.

Nach den Sommerferien werden wir beraten, ob das Gemeindeleben im Gemeindehaus wieder aktiviert werden kann. Lange konnte sich ja niemand mehr bei uns versammeln. So sich die Infektionszahlen nach den Ferien im niedrigen Bereich bewegen, wird sicher die ein oder andere Veranstaltung mit echter Begegnung wieder möglich sein. Sie werden dann zeitnah informiert und eingeladen! Hoffen wir das Beste, bleiben Sie alle auch im Sommer vorsichtig und achtsam und seien Sie behütet!

Pfarrerin G. Hische, Vorsitzende des Presbyteriums

Kontakte

Gemeindebüro: Driftweg 31A, 33129 Delbrück, Sabrina Schacht
Tel.: 05250/53461 Email: pad-kg-delbrueck@kkpb.de,
Homepage: www.evangelisch-in-delbrueck.de

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr und Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrerinnen: Gabriele Hische, Tel.: 05250/9369300,
Email: Gabriele.Hische@kk-ekvw.de
Claudia Hempert-Hartmann, Tel.: 05250/54081+ 02941/61380
Email: Claudia.Hempert-Hartmann@kk-ekvw.de

Impressum / Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Delbrück.

Erscheinungsweise: Das Gemeindeblatt erscheint vorerst monatlich, damit wir in dieser Corona-Krise aktuell informieren können.

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. (Apostelgeschichte 17,27)

Liebe Gemeinde, dieses Wort vom Apostel Paulus begleitet uns durch den Sommermonat. Das Wort eines tief religiösen, ja mystischen Menschen. Es lädt ein zu staunen, still zu werden, es tief in der Seele zu meditieren oder wie Luther sagen würde, durchzukauen. Ich bin mit diesem Wort vor längerer Zeit eine Woche im Schweigen in einem Kloster unterwegs gewesen. Es hat mich wieder staunen gelehrt, hat eine Tür in meinem Herzen geöffnet, von der ich gar nicht wusste, dass ich sie habe. Es hat sozusagen einen „Aha“ Effekt ausgelöst. Es ist mir seitdem Seelentrost geworden, der nicht billig vertröstet. Sondern eine große innere Gelassenheit und Gewissheit bewirkt. Denn Gott hört zu. Dir und mir. Gott ist nicht ferne, er wohnt nicht in Tempeln, residiert nicht weit weg und lässt sich bedienen. Ist nicht unberührbar von dem, was wir hier durchmachen. Er ist ganz nah und in ihm leben, weben und sind wir. Ohne Infektionsabstand. Ich habe gespürt, nichts kann mich von ihm trennen. Keine Angst, keine Existenzbedrohung und auch kein Coronavirus. Nein, wir alle haben von Gott ein Geschenk bekommen. Dass wir leben, lieben, arbeiten und lernen dürfen, dass wir, was immer auch geschieht, in seiner unser ganzes Leben berührenden Gegenwart bleiben. Vor allem, dass die Seele nicht verdurstet vor lauter Angst und verlorener Zärtlichkeit. Sondern jede und jeder von uns hat in Gottes Nähe das Recht für sich zu sorgen, für sich sorgen zu lassen und andere zu tragen, die es schwer haben. So wollte Gott es von Anbeginn haben und alles, was uns geschieht, ist in ihm aufgehoben. In ihm leben, weben und sind wir. Geborgen mit unseren Ängsten und Sorgen wie mit unserer Freude und unserem Glück. Mit diesem Seelentrost im Herzen kann sich selbst nach schlaflosen Nächten voller Ungewissheit und Sorge die Hoffnung wieder durchsetzen. Ein Licht sich Bahn brechen, ein Faden wieder aufgenommen werden. Dann spüre ich, was wirklich trägt. Die vielen Momente der erzwungenen Reduktion in diesen Zeiten, die Stille und Zurückgezogenheit hat auch etwas Schönes und Kostbares ans Licht gebracht. Es kann etwas Neues, ganz Anderes entstehen, es können innere Reichtümer entdeckt werden und ein Raum entstehen, in dem ich gewahr werde, was auch geschieht, diese tröstliche und stärkende Gottesnähe ist unauflöslich. Er ist nah in



aller Viren-Angst und Wirtschaftssorge, in allen Dunkelheiten, die das Leben uns zumutet. Der Sommer mit seinem Licht lädt ein, dass wir uns öffnen für das Leben, für die Luft, für die Schönheit der Natur, die Gott uns schenkt.

Gott ist nicht in der Ferne, nicht im Himmel und nicht bei den Sternen. Er ist in der Stille, in seinem Wort, im Herzschlag, im Atem, im

Licht. Ich wünsche Ihnen eine wunderbar erholsame Sommerzeit. Mögen Sie sich eingewoben fühlen in Gottes tröstlicher Gegenwart.

Ihre G. Hische

Termine

04.07.	10.30 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis Pfarrerin Hische bei schönem Wetter draußen mit Hlg. Abendmahl
11.07.	10.30 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis Pfarrer Richter bei schönem Wetter draußen
18.07.	10.30 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis Pfarrerin Hempert-Hartmann Bei schönem Wetter draußen
25.07.	10.30 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis Pfarrerin Hische bei schönem Wetter draußen

Amtshandlungen im Juni 2021

Getauft wurde:



Beerdigt wurde:



Die „Neuen“ sind da!

Anfang Juni ist der neue Konfi-Jahrgang mit 36 Jugendlichen gestartet.

Coronakonform in vier Stammgruppen aufgeteilt, bereiten sich nun 10 Mädchen und 26 Jungen auf ihre Konfirmation im Frühjahr 2022 vor.

Ich freue mich auf ein gutes Jahr mit euch!

Eure Cl. Hempert-Hartmann

Gruppe A, dienstags



Gruppe B, dienstags



Gruppe C, donnerstags



Gruppe D, donnerstags